

Inhalt.

	Seite
Einleitung	I
Alphabetisches Verzeichnis der Anfangszeilen und Ueberschriften der Gedichte	XXVIII
Versuch eines Wormsers in Gedichten. 1745	3
1. Wünsche des Dichters	5
2.* An Herrn E. C. Weise	5
3.* Bey Erblickung seiner Vaterstadt	8
4.* An seinen ältesten Bruder	11
5. Warnung an einen schönen Knaben	15
6. An seinen Freund Damon	16
7. Über seine Freundschaft mit dem Thirsis	18
8.* Über den Tod seines Bruders Cornelius Georg Götzens. 1747	21
Aus der Handschrift	31
9. Attis. Eine Erzählung. Seinem zweeten Bruder zugeeignet	33
10. Bey Erblickung einer schönen Person	39
11. An den Grafen von Stralenheim, Meitre de Camp, und Obrister bey dem Regiment Royal-Allemand	40
12.† Aglaja an die Nacht	42
13. An eine Schäferin jenseits des Wassers	42
14. Von sich selbst	42
15. Auf den Burgunderwein	43
16. Die wahre Liebe. Eine Nachahmung	44
17.† Prosaische Ode. An den Marquis von Montbarey	45
18. Anakreons Vermählung	50
19.* Lob des Anakreons und der Sappho	52
20. Das Vergnügen	52

Die mit † bezeichneten Stücke sind hier zum ersten Male gedruckt, die mit * bezeichneten fehlen in der Ramlerschen Ausgabe.

21.	Über die Wiedergenesung der Kayserin Frau Mutter, und des Pabstes zu gleicher Zeit . . .	53
22.	Auf ihren Geburtstag	54
23.	Der Schmetterling und die Biene	55
24.	An Phillis	55
25.	An die Nachtigall	56
26.†	Das Kind	56
27.	An das Grass, worauf Phillis geruht	56
28.	Die Hirtin	57
29.	An Morpheus	57
30.	Des Abt * * Entschluss bey Erbauung seines Klosters	57
31.†	Amalia	58
32.	Der Frühling	58
33.	Die Klage	59
34.	Sans les illusions, que sertient nos plaisirs . . .	59
35.	Erstes Rondeau: nach einem französischen Dichter aus dem 14. Jahrhundert	59
36.	Zweytes Rondeau	60
37.†	Catulls 3 ^{tes} Sinngedicht	60
38.	Catulls 13. Sinngedicht	61
39.*	Kunz und Görgel	62
40.†	Der flüchtige Amor	62
41.	Aglaja an Athamas	63
42.*	Das zu grose und zu kurtze Glücke	63
43.	Bitte an die Götter	64
44.†	Sinngedicht	64
45.	Ringelgedicht. Auf einen Brandweimbrenner, der geraume Zeit Reuter, und Marcketender ge- wesen, zuletzt aber Abt geworden	64
46.	Als Timoleon zu heyrathen gezwungen ward . . .	65
47.*	Was von ohngefähr geschehen könnte	65
48.	Der befolgte Rath	66
49.	Akanth und Phryne	66
50.†	Auf Olympens Hand	67
51.†	Auf den Tod eines Freundes	67
52.†	Gefährlichkeit des Lobs	68
53.	Liebe brauchet nicht Verstand	68
54.*	Sinngedicht	68
55.	Auf den Lustgarten zu * * *	69
56.	Seladon	69
57.	Das Leben	70
58.†	An die Frau von * * *	70
59.†	Luna und ihre Mutter Latona	71
60.	Fabel	71
61.	Sinngedicht	71

	Seite
62. Über ihre Blässe	72
63. Bey Gelegenheit der Aufnahme eines schönen Geistes unter die 40. besoldete Mitglieder der französischen Akademie	72
64. † Fragment	72
65. Über die Springbrunnen zu Paris	73
66. Die Liebe	73
67. An gewisse Frauenzimmer	73
68. An Phillis	74
69. Petrarck	74
70. Nach dem Rousseau	75
71. Seine Ähnlichkeit mit Apollen	75
72. Angebinde	76
73. Das Anmuthsvolle und Holde	76
74. Die himmlische und irdische Venus	76
75. An die Frau von * * *	77
76. Hymen und die Truppen Amors	77
77. † Myrins Sinngedicht auf den Thirsis	78
78. Die Wiederkunft	78
79. Madrigal	78
80. Der dichtende Knabe	78
81. Auf einen unglücklichen Arzt	79
82. Der Amtmann	79
83. Der verzweifelnde Schäfer	80
84. Süsigkeit der Liebe	80
85. Serenens Unbestand	81
86. Zuschrift an den Herrn A. R. H., zu H.	81
87. Du und Sie	82
88. Madrigal	84
89. Opfer für meine Freunde	84
90.* [Triolet]	84
91. Der Preis der Schönheit	85
92. An seine Reime	85
93.* An Olympen	86
94. Grabschrift	86
95. † An Magister Dumm, der sich beschwerete dass sich Docter Stumm ein Werckchen zueigne, daß Er doch verfertigt habe	87
96. Henrichs des IV. ^{ten} Abschied von der schönen Gabrielle. (Aus seinem französischen.)	87
97.* Sinngedicht	88
98. Madrigal	88
99. An die Frau von	89